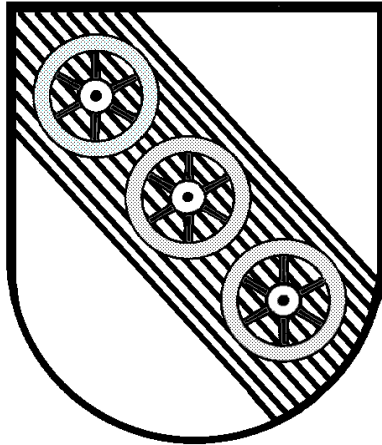


Gemeinde Olang

Comune di Valdaora



Gemeindeverordnung

für das Wiederherstellen der Oberflächen bei Grab- und Aushubarbeiten auf Gemeindestraßen und –flächen oder auf Straßen und Flächen, über die die Gemeinde das Verfügungsrecht hat

Regolamento comunale

Per il ripristino delle superfici in occasione di lavori di scavo su strade ed aree comunali o su strade ed aree, delle quali il comune ha diritto di disporre

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderats Nr. 4 vom 28.02.2012
Approvato con delibera consiliare n. 4 del 28.02.2012

I. Einholen der Genehmigung

1. Wer auf Gemeindestraßen und – flächen oder auf Straßen und Flächen, über die die Gemeinde das Verfügungsrecht hat, Grabungsarbeiten, gleich welcher Art, durchführen möchte, muss wenigstens 14 Tage vor Beginn der Arbeiten bei der Gemeinde ein Ansuchen um die Genehmigung für die Durchführung der Arbeiten und für die zeitweilige Besetzung des Grundes ansuchen. Im Ansuchen müssen auf jeden Fall folgende Angaben aufscheinen:

- a) Art der durchzuführenden Arbeiten,
- b) Ausmaß der zu besetzenden Fläche,
- c) Beginn und voraussichtliche Dauer der Besetzungen bzw. der Arbeiten,
- d) eventuell Name des Bauleiters, des Baustellenleiters, des Auftragnehmers und die Rufnummer der für die Baustelle verantwortlichen Person,
- e) Dem Ansuchen muss ein Mappenblatt beigelegt werden, auf welchem die zu besetzende Fläche farblich gekennzeichnet sein muss, vervollständigt durch mindestens einen Querschnitt.

2. Vor Beginn der Arbeiten müssen die eventuell geschuldete Gebühr für die Besetzungen öffentlicher Flächen und die verlangte Kautionsrücklage beim Schatzmeister der Gemeinde oder beim Gemeindeökonom eingezahlt werden. Die Kautionsrücklage kann auch in Form einer Bankgarantie hinterlegt werden. Die Antragsteller können auf Antrag ermächtigt werden, eine generelle Kautionsrücklage zu bilden, deren Höhe vom Gemeindeausschuss festgesetzt wird und die stets um den Betrag aufgestockt werden muss, den die Verwaltung wegen fehlerhafter Ausführung der Wiederherstellungsarbeiten eventuell entnommen hat.

3. Bei nicht vorhersehbaren Ereignissen (z.B. Rohrbruch) muss die Gemeinde unverzüglich vom Beginn der Arbeiten in Kenntnis gesetzt und das Ansuchen gemäß vorhergehendem Punkt 1) noch am selben Tag (an Sonn- und Feiertagen am ersten darauffolgenden Werktag) nachgereicht werden. In diesen Fällen sind die eventuell geschuldete Gebühr für die Besetzung öffentlichen Grundes und die Kautionsrücklage innerhalb von 24 Stunden bzw. am ersten Werktag zu bezahlen bzw. zu hinterlegen.

4. Bei Unterbrechung eines öffentlichen Dienstes (Trinkwasserversorgung, Kanalisierung, Strom, Telefon u.ä.) müssen die von der Unterbrechung betroffenen Haus-

I. Ottenimento dell'autorizzazione

1. Chiunque intenda effettuare lavori di scavo di qualsiasi tipo su strade o aree comunali, oppure su strade o aree, delle quali il comune ha diritto di disporre, deve fare presso il comune, almeno 14 giorni prima dell'inizio dei lavori, richiesta di autorizzazione all'esecuzione dei lavori stessi, nonché richiesta di autorizzazione all'occupazione temporanea del suolo. Nella richiesta devono essere indicati in ogni caso i seguenti dati:

- a) fattispecie dei lavori da eseguire,
- b) dimensioni della superficie da occupare,
- c) inizio e durata presumibile dell'occupazione, ovvero dei lavori,
- d) eventualmente il nome del direttore dei lavori, del capo cantiere, del committente ed il numero telefonico della persona responsabile del cantiere,
- e) alla domanda deve essere allegata una planimetria, sulla quale deve essere indicata con un colore la superficie da occupare, corredata di almeno una sezione trasversale quotata.

2. Prima dell'inizio dei lavori devono essere corrisposte le somme eventualmente dovute per l'occupazione di suolo pubblico e la richiesta cauzione presso il tesoriere o l'economista comunali. La cauzione può essere depositata anche sotto forma di fidejussione bancaria.

Su istanza, i richiedenti possono essere autorizzati a costituire un deposito cauzionale generale, la cui entità viene determinata dalla giunta comunale ed il quale deve essere sempre reintegrato della somma che l'amministrazione ha eventualmente prelevato a seguito della non corretta esecuzione dei lavori di ripristino.

3. Dovessero presentarsi eventi imprevedibili (p.e. la rottura di una tubazione), il Comune deve esserne informato immediatamente prima dell'inizio dei lavori e la domanda ai sensi del precedente punto 1) deve essere presentata lo stesso giorno (nelle domeniche e nei giorni festivi, il primo giorno lavorativo successivo). In questi casi la somma eventualmente dovuta per l'occupazione di suolo pubblico e la cauzione dovranno essere corrisposte ovvero depositate entro 24 ore ovvero il primo giorno lavorativo successivo.

4. In caso di interruzione di un servizio pubblico (fornitura acqua potabile, canalizzazione, elettricità, telefono, e simili) le famiglie/imprese interessate da questa interru-

halte/Betriebe durch die Person, welche die Arbeiten in Auftrag gibt, unverzüglich verständigt werden.

5. Der Auftraggeber der Arbeiten bzw. die ausführende Firma muss für die Sicherheit der Bevölkerung, insbesondere der Fußgänger und Verkehrsteilnehmer auf eigene Kosten Sorge tragen (Absicherung der Baustelle, Aufstellen der notwendigen Verkehrsschilder usw.). Die Gemeindeverwaltung übernimmt keinerlei Haftung für Schäden gegenüber Personen und Sachen, die aus der Missachtung dieser Vorschrift herrühren.

6. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, während der Wintermonate Grabungsarbeiten im Straßenkörper nicht zu genehmigen.

II. Vorschriften für die Durchführung der Arbeiten

a) Arbeiten auf Flächen mit Asphaltbelag:

1. Die Rohrleitungen im Straßenkörper müssen in einer Mindestdiefe von 1,30 – 1,50 Meter, von der Rohroberkante gemessen, verlegt werden; Stromkabel müssen in einem Schutzrohr mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm verlegt werden. Bei Straßenunterquerungen mit einer Druckleitung muss in der ganzen Breite plus zwei Meter ein entsprechendes Mantelrohr verlegt werden.

2. Um eventuelle Schäden zu vermeiden, dürfen Baumaschinen, z.B. Raupenfahrzeuge, nicht ohne Schutz (z.B. mit Brettern oder Gummi) auf dem Asphaltbelag zirkulieren.

3. Der Asphaltbelag muss vor Beginn der Grabungsarbeiten sachgemäß (z.B. mittels „Clipper“) geschnitten bzw. auch nachgeschnitten werden.

4. Der Straßenkörper muss möglichst senkrecht zur Fahrbahn überquert werden. Im Regelfall muss die Unterquerung mit Rohrvortrieb erfolgen. Wenn dies die Beschaffenheit des Bodens nicht zulässt, wird die Verlegung der Leitung in offener Bauweise ausdrücklich ermächtigt.

5. Das Aushubmaterial muss, außer in besonderen Fällen bei Vorhandensein von geeignetem Aufschüttungsmaterial, immer abtransportiert und durch Schottermaterial bester Qualität und Haltbarkeit ersetzt werden.

6. Auf keinen Fall darf das Aushubmaterial,

zation dovranno essere informate immediatamente da parte della persona committente i lavori.

5. Il committente dei lavori ovvero la Ditta esecutrice, deve preoccuparsi a proprie spese della sicurezza della popolazione, in particolare dei pedoni e della circolazione (recinzione del cantiere, erezione dei cartelli stradali necessari, ecc.). L'amministrazione comunale non si assume nessuna responsabilità per danni nei confronti di persone e/o cose, causati dalla non osservanza della presente disposizione.

6. Il Comune si riserva il diritto di non autorizzare scavi in sede stradale durante il periodo invernale.

II. Prescrizioni per l'esecuzione dei lavori

a) Lavori su strade ed altre aree con manto bituminoso:

1. Le tubazioni nel corpo stradale devono essere poste ad una profondità minima di 1,30 – 1,50 dal lato superiore del tubo; i cavi elettrici devono essere posati in un tubo camicia del diametro di 80 mm. Per attraversamenti stradali con condotta in pressione deve essere usato un corrispondente tubo camicia per tutta la larghezza più due metri.

2. Le macchine edili, p. es. i veicoli cingolati, onde evitare danni, non possono circolare sul manto stradale asfaltato senza protezione (p. es. protezione con assi o gomma).

3. Il manto stradale asfaltato deve essere tagliato a regola d'arte (p. es. mediante „clipper“) prima o anche durante i lavori di scavo.

4. Il manto stradale deve essere attraversato in preferenza in modo perpendicolare al piano viabile. Di regola l'attraversamento deve essere eseguito con idoneo metodo spingitubo. Se la natura del terreno non lo consente, verrà espressamente autorizzato lo scavo a cielo aperto.

5. Il materiale di scavo, salvo casi particolari in cui si tratti di materiale idoneo per rilevati stradali, dovrà essere trasportato alla discarica e, nella fase di rinterro, essere sostituito con materiale ghiaioso di ottima qualità e consistenza per rilevati.

6. In nessun caso il materiale di scavo, non

welches nicht wieder verwendet werden kann, auf der Fahrbahn gelagert werden.

7. Die Aufschüttung muss in Schichten von jeweils höchstens 50 cm Stärke erfolgen, welche dann wiederum sofort mittels Walze oder Rüttlerplatte verdichtet werden müssen.

8. Besondere Aufmerksamkeit muss der Ausführung der anzubringenden Tragschicht gewidmet werden. Diese muss aus stabilisiertem Material in einer Mindeststärke von 40 cm mittels Rüttlerplatte und/oder anderen geeigneten Geräten fachgerecht verdichtet werden. Das verwendete Material muss den geltenden Bestimmungen für Straßenbau entsprechen.

9. Der obere Teil des Aushubes wird bis zur Höhe des bestehenden Belages mit Binder (geschlossene Struktur) aufgefüllt, nach vorheriger Reinigung und Besprühung der Ränder mit Emulsion.

10. Die Mindeststärke des Bitumenkonglomerats muss 12 cm betragen.

11. Die provisorische Wiederherstellung gemäß den vorhergehenden Punkten 8, 9 und 10 muss unmittelbar nach der Aufschüttung des Aushubes und auf jeden Fall vor der Freigabe des Verkehrsweges/der Fläche für den öffentlichen Verkehr/ Gebrauch ausgeführt werden.

12. Sollten vor der endgültigen Wiederherstellung Senkungen auftreten, ist es Pflicht des Antragstellers, die sofortige Wiederherstellung mit geeignetem bituminösen Mischgut vorzunehmen. Sollte der Konzessionsinhaber dieser Pflicht trotz Aufforderung von Seiten des Gemeinde-Bauamtes oder der Gemeindepolizei nicht innerhalb der festgesetzten Frist nachkommen, wird die Gemeinde die Nachfüllung auf Kosten des Konzessionsinhabers veranlassen.

13. Nach der Setzung (frühestens 4 und spätestens 6 Monate nach Ausführung der Arbeiten) nach der Vorgangsweise wie in den Absätzen 14 und 15 muss die Verschleißschicht mit einer Preßstärke von mindestens 3 cm aufgetragen werden. Besagtes Mischgut wird vom Gemeinde-Bauamt überprüft, wobei die Qualität der Materialien den geltenden Bestimmungen der Landesverwaltung entsprechen muss. Falls der Wintereinbruch nahe ist, wird die Verlegung der endgültigen Verschleißschicht auf den Frühling des darauffolgenden Jahres verschoben, welche aber auf je-

idoneo per il riempimento può essere depositato sul piano viabile.

7. Il reinterro deve essere effettuato a strati al massimo di 50 cm di spessore, i quali devono essere a loro volta compressi tempestivamente, mediante rullo o piastra vibrante.

8. Particolare riguardo dovrà essere usato per l'esecuzione dello strato portante, costituito da materiale stabilizzato, avente spessore minimo di 40 cm e costipato a regola d'arte mediante piastra vibrante e/o altra idonea attrezzatura. Il materiale deve corrispondere alle prescrizioni tecniche per la formazione del corpo stradale.

9. La parte superiore dello scavo sarà riempita fino a livello della pavimentazione esistente con binder chiuso, previa pulizia dei bordi laterali, puliti e bagnati con emulsione.

10. Lo spessore minimo del conglomerato bituminoso sarà di cm 12.

11. Il ripristino provvisorio di cui ai punti 8, 9 e 10 va eseguito immediatamente dopo il reinterro ed è in ogni caso da effettuarsi prima dell'apertura al traffico della strada o alla messa a disposizione dei cittadini.

12. Qualora prima del ripristino definitivo dovessero manifestarsi cedimenti, è fatto obbligo del committente, eseguire l'immediato ripristino mediante conglomerato bituminoso idoneo. Qualora il concessionario non dovesse assolvere questo obbligo entro il termine prefissato, nonostante le richieste dell'Ufficio Tecnico Comunale o dei Vigili Urbani, il comune provvederà al ripristino a spese del concessionario.

13. Dopo l'assestamento (non prima di 4 mesi, ma comunque entro 6 mesi dall'esecuzione dei lavori) secondo le modalità di cui ai commi 14 e 15, deve essere eseguita la stesura dello strato d'usura „tappeto“ dello spessore di almeno cm 3 compressi.

Detto conglomerato sarà verificato dall'Ufficio Tecnico Comunale, dovendo essere la qualità dei materiali conforme alle prescrizioni dell'Amministrazione Provinciale in vigore. Con l'approssimarsi della stagione invernale, la stesura del tappeto definitivo viene rimandata alla primavera dell'anno

den Fall innerhalb Mai erfolgen muss.

14. Bei Unterquerung muss vor Verlegung der Verschleißschicht in den Asphaltbelag in eine Mindesttiefe von 3 cm und eine Mindestbreite von jeweils 100 cm, von den Rändern des Grabens aus gemessen, gefräst werden, auch um Abscherungen zu entfernen, die während der Arbeiten aufgetreten sind. Beim Aufbringen der Verschleißschicht ist besonders darauf zu achten, dass der Randstreifen perfekt gerade ist und dass der bestehende Belag bündig verläuft.

Wird dies als notwendig erachtet, kann das Bauamt die Wiederherstellung der gesamten Fahrbahnbreite vorschreiben. Bei Verlegung längs der Straße kann die Fräsung der bestehenden Verschleißschicht in einer Tiefe von mindestens 3 cm vom Fahrbahnrand bis zur Straßenmitte vorgeschrieben werden.

15. Nach Beendigung der Arbeiten muss die Straße/der Gehsteig einen perfekten Längs- und Querschnitt aufweisen. Falls nach der Verlegung der Verschleißschicht, welche für mindestens zwei Jahre gewährleistet sein muss, Aufbrüche, Risse oder Senkungen auftreten sollten, die auf die durchgeführten Arbeiten zurückzuführen sind, muss der Konzessionsinhaber die Wiederherstellung vornehmen, indem die beschädigten Teilstücke kalt gefräst und die Verschleißschicht bündig verlegt werden. Es werden keine zweifachen Schichten der Verschleißschicht angenommen. Die Verschleißschicht darf nicht händisch, sondern muss mit einer mechanischen Fertigungsmaschine verlegt werden.

16. Falls aufgrund der Grabungen die bestehende Bodenmarkierung bzw. die vertikale Straßenmarkierung beschädigt werden sollte, müssen diese nach Verlegung des Binders sofort wiederhergestellt werden. Dieser Vorgang muss für die Bodenmarkierung nach Verlegung der Verschleißschicht und/oder nach Nachbesserungsarbeiten wiederholt werden.

17. Werden im Zuge der Grabungsarbeiten Randsteine oder andere Werke beschädigt, müssen diese vor der provisorischen Wiederherstellung laut den Punkten 8, 9 und 10 wieder hergestellt werden. Die fachgerechte Wiederherstellung wird durch die Durchführung eines Lokalaugenscheins laut folgenden Punkten 19 und 20 festgestellt.

18. Ohne ausdrückliche Ermächtigung durch die Gemeinde ist es nicht gestattet, Ein-

successivo, in ogni caso entro il mese di maggio.

14. In caso di attraversamenti prima della stesura del tappeto d'usura, il manto d'asfalto dovrà essere fresato per una profondità minima di cm 3 e per una larghezza minima di cm 100 per parte dai lati dello scavo, anche per eliminare le abrasioni provocate durante i lavori. Eseguendo la stesura del tappeto si deve curare particolarmente il perfetto allineamento del ciglio della strada e l'inserimento a filo della pavimentazione esistente.

Quando ritenuto necessario, l'Ufficio Tecnico Comunale prescriverà il rifacimento sulla totale larghezza della strada.

In caso di posa in direzione longitudinale può essere prescritta la fresatura a freddo della pavimentazione esistente, per una profondità di almeno cm 3 dal ciglio sino alla mezzzeria stradale.

15. A lavori ultimati la strada dovrà risultare perfettamente sagomata e rifinita. Qualora dopo la stesura del tappeto di usura, che deve essere garantita per almeno due anni, dovessero presentarsi danneggiamenti o avvallamenti a seguito dei lavori effettuati, il concessionario dovrà provvedere nuovamente al ripristino, procedendo preventivamente alla fresatura a freddo dei tratti danneggiati e quindi alla stesa a filo del tappeto d'usura. Non saranno tollerati doppi strati di tappeto. Non è consentita la posa di tappeto a mano, ma esclusivamente mediante finitrice meccanica.

16. Qualora a seguito degli scavi venisse danneggiata la segnaletica verticale e/o orizzontale, la stessa dovrà essere immediatamente ripristinata, dopo la posa del binder. L'operazione dovrà essere ripetuta dopo la stesa del tappeto d'usura e/o dopo lavori di ripristino, per la sola segnalazione orizzontale.

17. Qualora nel corso dei lavori vengono danneggiate o rimosse cordonate, cunette o altro manufatto, il ripristino di queste deve essere eseguito prima del ripristino provvisorio di cui ai punti 8, 9 e 10. Il ripristino a regola d'arte verrà constatato dal sopralluogo di cui ai seguenti punti 19 e 20.

18. In assenza di specifica concessione da parte del Comune non è consentita la posa

stiegsschächte und Schachtdeckel in der Fahrbahn anzubringen. Diese müssen entweder außerhalb der Fahrbahn angebracht oder in einer Mindestdiefe von 40 cm verlegt werden.

19. Die Ausführung der Arbeiten wird der Kontrolle durch das Gemeinde- Bauamt und/oder die Gemeindepolizei unterzogen; zu diesem Zwecke muss diesem der Beginn der Arbeiten mitgeteilt werden. Den Beamten des Bauamtes bzw. den Gemeindevacheleuten muss freier Zutritt auf die Baustelle gewährt werden.

20. Die hinterlegte Kautions kann erst nach der vollständigen Wiederherstellung der Fahrbahn bzw. des Gehsteiges und nach der Behebung sämtlicher eventuell aufgetretenen Nebenschäden und nach erfolgtem Lokalaugenschein rückerstattet werden.

b) Arbeiten auf Flächen mit Pflasterbelag:

1. Die Rohrleitungen dürfen im Straßenkörper nicht weniger als 1,30 – 1,50 m, gemessen von der Oberkante des Rohrs, verlegt werden; Stromleitungen müssen mit einem Schutzrohr mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm verlegt werden. Bei Straßenunterquerungen mit einer Druckleitung muss ein entsprechendes Mantelrohr verlegt werden.

2. Das Aushubmaterial muss, außer in besonderen Fällen bei Vorhandensein von geeignetem Aufschüttungsmaterial, immer abtransportiert und muss durch Schottermaterial bester Qualität und Haltbarkeit ersetzt werden.

3. Auf keinem Fall darf das Aushubmaterial auf der Fahrbahn gelagert werden. Die Aufschüttung muss in Schichten von jeweils höchstens 50 cm erfolgen, welche sofort durch Einschwemmen des Materials und durch Vibrieren verdichtet werden müssen.

4. Besondere Aufmerksamkeit muss der Ausführung der Tragschicht gewidmet werden. Diese hat aus stabilisiertem Material in einer Mindeststärke von 40 cm zu bestehen und muss mittels Rüttlerplatte und/oder anderen geeigneten Geräten fachgerecht verdichtet werden. Das verwendete Material muss den geltenden Bestimmungen für Straßenbau entsprechen.

5. Bei der Verlegung der Pflastersteine oder -platten können die alten, sofern sie sich in

di pozzetti d'ispezione e di chiusini in sede stradale. Gli stessi dovranno essere posizionati all'esterno del piano viabile o interrati per almeno 40 cm.

19. L'esecuzione dei lavori é sottoposta al controllo dell'Ufficio Tecnico Comunale e/o dei Vigili Urbani. A tale scopo il concessionario deve consentire il libero accesso agli incaricati d'ispezione.

20. La restituzione della cauzione può essere effettuata solamente dopo il rifacimento del piano viabile e del marciapiede e l'eliminazione di tutti i danni secondari, anche in conseguenza ad eventuali cedimenti e solo dopo l'esecuzione di un sopralluogo di entrambe le parti.

b) Lavori su aree con pavimentazione a porfido

1. Le tubazioni nel corpo stradale non devono essere posate ad una profondità minore di 1,30 – 1,50 dal lato superiore del tubo; i cavi elettrici devono essere posati in un tubo camicia del diametro minimo di 80 mm. Anche le condotte in pressione devono essere posate in un corrispondente tubo camicia.

2. Salvo non si tratti di ottimo materiale per rilevati stradali, il materiale di scavo dovrà essere trasportato alla discarica e, nella fase di reinterro, essere sostituito con materiale ghiaioso di ottima qualità e consistenza per rilevati.

3. In nessuno caso il materiale di scavo non idoneo per il riempimento può essere depositato sul piano viabile. Il reinterro deve essere effettuato a strati di cm 50 al massimo, i quali devono essere compressi tempestivamente, dilavando il materiale e vibrandolo.

4. Particolare riguardo dovrà essere usato per l'esecuzione dello strato portante, costituito da materiale stabilizzato, avente spessore minimo di cm 40 e costipato a regola d'arte mediante piastra vibrante e/o altra idonea attrezzatura. Il materiale deve corrispondere alle prescrizioni tecniche per la formazione del corpo stradale.

5. I cubetti o le piastre di porfido da posare possono essere quelli precedentemente ri-

einem einwandfreien Zustand befinden, wieder verwendet werden; ansonsten sind neue, den alten in Maß, Farbe und Eigenschaft entsprechende Steine bzw. Platten zu verwenden. Die Pflastersteine müssen auf einem 8 cm tiefen Sandbett als Segmentbögen verlegt werden. Es müssen drei Anstampfungen bei reichlicher Annässung durchgeführt werden. Anschließend hat die Bestreuung mit Sand zur Fugenausfüllung zu erfolgen.

Sind die Pflastersteine bzw. -platten in ein Betonbett verlegt, hat die Wiederherstellung nach der Weisung des Gemeinde-Bauamtes zu erfolgen.

6. Die Wiederherstellung muss unmittelbar nach der Aufschüttung des Aushubes und auf jedem Fall vor der Freigabe der Fläche für die Öffentlichkeit ausgeführt werden.

7. Nach Beendigung der Arbeiten muss die Straße bzw. der Gehsteig einen perfekten Längs- und Querschnitt aufweisen. Falls innerhalb von zwei Jahren nach der Verlegung des Pflasters Beschädigungen oder Senkungen auftreten, die auf die durchgeführten Arbeiten zurückzuführen sind, muss der Konzessionsinhaber die neuerliche Wiederherstellung vornehmen.

8. Werden während der Grabarbeiten Randsteine oder andere Werke beschädigt, muss der Schaden vor der Wiederherstellung des Pflasters laut Anweisung des Gemeinde-Bauamtes behoben werden.

9. Ohne Ermächtigung ist es nicht gestattet, Einstiegsschächte und Schachtdeckel in der Fahrbahn oder auf dem Gehsteig zu verlegen. Diese müssen jedenfalls bündig mit dem umliegenden Pflaster angebracht werden.

10. Die Ausführung der Arbeiten ist der Kontrolle des Gemeinde-Bauamtes bzw. der Gemeindepolizei unterworfen; zu diesem Zwecke muss der Konzessionsinhaber dem Überwachungspersonal freien Zutritt auf die Baustelle gewähren.

11. Die Kautions kann frühestens nach Ablauf von zwei Jahren nach Abschluss der Arbeiten, jedenfalls aber nur nach erfolgtem Lokalausweis rückerstattet werden.

c) Arbeiten auf Grünflächen:

1. Die Rohrleitungen dürfen nicht weniger

mossi se idonei. Se non idonei, i nuovi devono essere delle stesse dimensioni, colori e caratteristiche della restante parte di pavimentazione, e devono essere posati su un letto di sabbia dello spessore di 8 cm. I cubetti devono essere disposti ad archi a ventaglio. Vanno quindi eseguite tre battiture con abbondante spargimento di acqua e la successiva cosparsa di sabbia per il riempimento delle fessure.

Se i cubetti o le piastre di porfido esistenti sono depositati su cemento il ripristino deve essere fatto secondo le prescrizioni particolari da impartire da parte dell'Ufficio Tecnico Comunale.

6. Il ripristino va eseguito immediatamente dopo il reinterro ed é in ogni caso da effettuarsi prima dell'apertura al traffico della strada o della messa a disposizione dei cittadini.

7. A lavori ultimati la strada o il marciapiede dovranno risultare perfettamente sagomati e rifiniti. Qualora dopo la posa dei cubetti o delle piastre di porfido, che devono essere garantiti per almeno due anni, dovessero presentarsi danneggiamenti o avvallamenti, il concessionario dovrà provvedere nuovamente al ripristino.

8. Qualora nel corso dei lavori vengano danneggiate o rimosse cordonate, cunette o altro manufatto, il ripristino di questi deve essere eseguito prima del ripristino della pavimentazione secondo le prescrizioni impartite da parte dell'Ufficio Tecnico Comunale.

9. In assenza di concessione non è consentita la realizzazione di pozzetti d'ispezione e la posa di chiusini in sede stradale. In ogni caso questi devono essere messi in posa a filo della pavimentazione.

10. L'esecuzione dei lavori é sottoposta al controllo dell'Ufficio Tecnico Comunale e/o dei Vigili Urbani. A tale scopo il concessionario deve consentire il libero accesso agli incaricati d'ispezione.

11. La restituzione della cauzione può essere effettuata solamente dopo due anni dall'ultimazione dei lavori e comunque solo dopo l'esecuzione di un sopralluogo di entrambe le parti.

c) Lavori su aree verdi:

1. Le tubazioni non devono essere posate in

als 1,30 – 1,50 m, gemessen von der Oberkante des Rohrs, verlegt werden. Stromkabel müssen in einem Schutzrohr mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm verlegt werden. Bei Druckleitungen muss ein entsprechendes Mantelrohr verlegt werden.

2. Das Aushubmaterial muss, außer in besonderen Fällen bei Vorhandensein von geeignetem Aufschüttungsmaterial, abtransportiert und durch Gartenerde guter Qualität ersetzt werden.

3. Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass spätere Senkungen und größere Unebenheiten nicht auftreten können.

4. Die Wiederherstellung der Oberfläche muss wie folgt ausgeführt werden: Lieferung, Einbau und Oberflächenformung von einer Schicht von 40 cm. Gartenerde, frei von Wurzeln, Dauerunkräutern, Schotter, Bauschutt und ähnlichem Material. Die Aussaat und Einbettung muss entsprechend der vorgesehenen Flächenwidmung nach Anweisung und unter Aufsicht des für die Wartung der Grünanlagen zuständigen Gemeindegardeners durchgeführt werden.

5. Die Wiederherstellung der Oberfläche muss innerhalb von 10 Tagen nach der Aufschüttung des Aushubes ausgeführt werden. Falls der Wintereinbruch nahe ist, werden die Aussaat und das Abwalzen auf den Frühling des darauffolgenden Jahres verschoben, was aber auf jeden Fall innerhalb Mai erfolgen muss.

6. Nach Abschluss der Arbeiten muss die Grünfläche einen perfekten Querschnitt aufweisen. Falls innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss der Arbeiten Beschädigungen oder Senkungen auftreten sollten, die auf die Durchführung der dieser Arbeiten zurückzuführen sind, muss der Konzessionsinhaber die Wiederherstellung vornehmen.

7. Falls im Zuge der Grabungen oder anderer Arbeiten irgendwelche Pflanzen, Büsche, Sträucher oder Bäume beschädigt werden oder vorübergehend entfernt werden müssen, müssen diese nach Absprache mit dem für die Wartung der Grünanlagen betrauten Gemeindegardeners und laut dessen Anweisungen wieder angepflanzt bzw. ersetzt werden, einschließlich der Düngung des Bodens, der Schutzmaßnahmen und der Setzstangen und der ersten Bewässerung.

8. Falls im Zuge der Grabungsarbeiten Randsteine oder andere Bauwerke beschädigt werden sollten, müssen diese vor der

una profondità minore di 1,30 –1,50 m dal lato superiore del tubo. I cavi elettrici devono essere posati in un tubo camiciato del diametro minimo di 80 mm. Anche le condotte in pressione devono essere posate in un tubo scamicciato.

2. Il materiale di scavo, salvo casi particolari in cui si tratti di materiale idoneo per rilevati, dovrà essere trasportato alla discarica e, nella fase di rinterro, essere sostituito con terra da giardino di buona qualità.

3. I lavori devono essere eseguiti in modo tale da escludersi successivi cedimenti.

4. Il ripristino della superficie deve essere eseguito come segue: fornitura, stesura e modellazione di uno strato di cm 40 di terra da giardino, priva di radici, erbe infestanti, ciottoli, cocci e simili. La semina e la piantumazione devono essere eseguite in conformità della destinazione delle superfici e secondo le prescrizioni impartite da parte del giardiniere comunale.

5. Il ripristino della superficie va eseguito entro 10 giorni dall'esecuzione del reinterro. Con l'approssimarsi della stagione invernale, la semina e la rullatura vengono rimandate alla primavera successiva, in ogni caso tali operazioni dovranno essere eseguite entro il mese di maggio.

6. A lavori ultimati l'area verde dovrà risultare perfettamente sagomata e rifinita. Qualora dopo due anni dovessero presentarsi danneggiamenti o avvallamenti a seguito degli scavi effettuati, il concessionario dovrà provvedere nuovamente al ripristino.

7. Qualora, a seguito degli scavi o di altri lavori, venissero danneggiate piante, cespugli, ecc. oppure debbano essere provvisoriamente allontanati, questi previa consulenza ed indicazioni del giardiniere comunale incaricato, dovranno essere reimpiantati o sostituiti, compresa la concimazione del terreno, la protezione ed il fissaggio con pali di sostegno ed il primo innaffiamento.

8. Qualora nel corso dei lavori vengano danneggiate o rimosse cordonate, cunette o altro manufatto, il ripristino di queste deve

Wiederherstellung der Grünfläche wieder hergestellt werden.

9. Ohne Ermächtigung ist es nicht gestattet, in den Grünzonen Einstiegsschächte und Schachtdeckel anzubringen.

10. Die Ausführung der Arbeiten wird der Kontrolle des Gemeinde- Bauamtes, der Gemeindepolizei und des für die Wartung der Grünanlagen zuständigen Gemeindearbeiters unterworfen; zu diesem Zwecke muss der Konzessionsinhaber dem Überwachungspersonal freien Zutritt auf die Baustelle gewähren.

11. Die Kautions kann erst nach der ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Grünfläche, die mittels Vornahme eines Lokalaugenscheins festgestellt wird, rückerstattet werden.

III. VERWALTUNGSSTRAFEN

1. Werden Grab- und Aushubarbeiten auf Gemeindestraßen und –flächen oder auf Straßen und Flächen, über die die Gemeinde das Verfügungsrecht hat, ohne gültigen Rechtstitel vorgenommen, wird eine Verwaltungsstrafe in Höhe des Doppelten der geschuldeten Kautions angewandt.

2. Dieselbe Verwaltungsstrafe wird auch im Falle nicht vorhersehbarer Ereignisse oder bei Unterbrechung eines öffentlichen Dienstes angewandt, wenn den Pflichten laut Abschnitt I, Absätze 3 und 4 der gegenständlichen Verordnung nicht nachgekommen wird.

3. Der Verfall der Konzession sowie nicht termingerecht oder nicht in Übereinstimmung mit der Konzession vorgenommene Grab- und Aushubarbeiten werden jenen laut Absatz 1 gleichgestellt.

4. Werden widerrechtliche Grab- und Aushubarbeiten festgestellt, mahnt die Gemeindeverwaltung die Verantwortlichen zur Einzahlung der Verwaltungsstrafe innerhalb von 60 Tagen. Kommen sie dieser Aufforderung nicht fristgerecht nach, so wird der geschuldete Betrag in die Abgabenrolle eingetragen.

IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN:

1. Für die Einhaltung sämtlicher in vorliegender Verordnung enthaltenen Bestimmungen haften solidarisch der Auftraggeber (Konzessionsinhaber) und die mit der Ausführung der Arbeiten betrauten Firmen.

essere eseguito prima del ripristino dell'area verde.

9. In assenza di concessione non è consentita la realizzazione di pozzetti d'ispezione e la posa di chiusini nelle aree verdi.

10. L'esecuzione dei lavori é sottoposta al controllo dell'Ufficio Tecnico Comunale, dei Vigili Urbani e del giardiniere comunale. A tale scopo il concessionario deve consentire il libero accesso al cantiere agli incaricati d'ispezione.

11. La restituzione della cauzione può essere effettuata solamente dopo il rifacimento dell'area verde e solo dopo l'esecuzione di un sopralluogo di entrambe le parti.

III. SANZIONI AMMINISTRATIVE

1. Ai lavori di scavo su strade ed aree comunali o su strade ed aree, delle quali il comune ha diritto di disporre, eseguiti senza titolo valido, si applica una sanzione amministrativa pari al doppio dell'ammontare della cauzione dovuta.

2. La medesima sanzione amministrativa si applica anche in caso eventi imprevedibili o di interruzione di un servizio pubblico, qualora non venga adempiuto agli obblighi previsti dal capo I, commi 3 e 4 del presente regolamento.

3. La decadenza della concessione ed i lavori di scavo protratte oltre il termine o effettuate in difformità dell'atto di concessione sono equiparati a quelli di cui al comma 1.

4. Qualora vengano accertati lavori di scavo abusivi, l'amministrazione comunale intima i responsabili al pagamento della sanzione amministrativa entro 60 giorni, decorsi i quali il credito viene iscritto a ruolo.

IV. DISPOSIZIONI FINALI:

1. Per il rispetto di tutte le norme contenute nel presente regolamento sono responsabili in solido il committente (titolare dell'autorizzazione) e le ditte incaricate dell'esecuzione dei lavori.

2. Diese Verordnung gilt als Ergänzung zu den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen, welche auf alle Fälle eingehalten werden müssen, sei es in strafrechtlicher als auch in verwaltungsrechtlicher Hinsicht.

3. Die Verordnung tritt nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsfrist in Kraft.

2. Il presente regolamento è da considerare parte integrante delle disposizioni di legge e delle ordinanze in vigore, le quali devono essere in ogni caso rispettate, sia per quanto riguarda l'aspetto penale, sia per quanto riguarda l'aspetto civile.

3. L'ordinanza entra in vigore terminato il periodo di pubblicazione prescritto dalla legge.